

# QUETSCHKOMMODE

Februar/März 2004 - Ausgabe 22

INFO-Blatt des Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 Rüsselsheim-Haßloch e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,

unser Jubiläumsjahr 2004 hat am 23. Januar mit der Jahreshauptversammlung in der Gastwirtschaft Roosen begonnen. Im Rahmen der anstehenden Neuwahlen wurde der Vorstand weitestgehend bestätigt, wobei wir das Ausscheiden unserer ersten Schriftführerin Frau Jäth sehr bedauern. Allerdings konnten wir mit Hartmut Seiz, der schon früher im Vorstand tätig war, einen guten Ersatz finden.

Liebe Mitglieder, gönnen Sie mir an dieser Stelle als alter und neuer Vereinsvorsitzender einige persönliche Worte. Ich kenne den Verein seit 1991 und bin 1994 als Mitglied eingetreten. Meine erste Vorstandssitzung erlebte ich am 25. April 1995. Von diesem Tag an habe ich das Vereinsgeschehen „hautnah“ aus der Sicht der Vereinsführung miterlebt, und die Haßlocher Akkordeonfamilie kennen und lieben gelernt. Aus diesem Wissen heraus entstand auch unser diesjähriges **Jubiläumsmotto: „70 Jahre HAC - ein Verein für die ganze Familie“**. Dieser Spruch, so meine ich, sagt alles über unseren Verein aus. Auf unsere Tradition und unseren Zusammenhalt können wir alle sehr stolz und zufrieden sein.

Sicher gibt es nicht nur schöne Tage in einer Familie, und so gab es auch bei uns hin und wieder Missverständnisse und einen kleinen Streit. Aber wir haben immer wieder den Weg zu einer gemeinsamen Linie gefunden, sei es durch Kompromisse oder durch Überzeugung. Und auch ich bin nur ein Familienmitglied, das versucht, die Familie zusammen zu halten, und zwar mit der Hilfe eines gut funktionierenden Vorstands. Verkennen darf man darüber allerdings nicht, dass es immer schwieriger wird, einen Verein gesund zu erhalten. Es ist ein gesellschaftliches Problem unserer heutigen Zeit, und es geht in allen anderen Vereinen auch so. Dennoch sollten wir gerade unser Jubiläumsjahr zum Anlass nehmen, eine Aufbruchstimmung bei uns selbst zu erzeugen und alles daran setzen, uns in der Öffentlichkeit bestens zu präsentieren. Dann geht vielleicht das „Samenkorn“ auf, das unter anderem Frau Koch mit ihrer Akkordeon-Arbeitsgemeinschaft in der Dürer-Schule gelegt hat. Wir alle sind gefragt, die aktiven Musiker ebenso wie die vielen passiven Vereinsmitglieder, dass wir mit der Akkordeonmu-

sik ein Stück Kultur erhalten, das es wert ist.

Ich bitte Euch, liebe Vereinsmitglieder, dass ihr alle im Rahmen Eurer Möglichkeiten bei der Organisation und Durchführung unserer Jubiläumsveranstaltungen mitarbeitet. Der Veranstaltungsausschuss wird in den nächsten Wochen deshalb auf Euch zukommen.

**Euer Michael Auth.**

## Jahreshauptversammlung am 23. Januar 2004

Das liege wohl an der heutigen Zeit, meint der Vereinsvorsitzende Michael Auth bei der Jahreshauptversammlung und verweist dabei auf die Mitgliederstatistik der vergangenen zehn Jahre. Zählte der Handharmonika- und Akkordeon-Club Rüsselsheim-Haßloch 1993 noch stolze 229 Mitglieder, hat sich diese Zahl zuletzt leider beständig reduziert: 2002 war man bei 143 angelangt, 2003 verzeichnete man immerhin 145 Frauen, Männer und Kinder in seinen Reihen.

Eine schlechte Stimmung herrscht dadurch aber noch lange nicht: „Das geht schließlich allen Vereinen so“, weiß Michael Auth. Besonders bei den Aktiven - 1993 waren es noch 46, mittlerweile ist man bei 30 angelangt - bemühe man sich zwar um jeden neuen Spieler, doch sei dies gerade bei der Vielzahl an Akkordeon-Vereinen in Rüsselsheim und Umgebung mehr als schwer. „Ein Stück Kultur erhalten“, so Auth, dafür werde der Haßlocher Verein weiterhin wirken und kämpfen.

Vor allem in der musikalischen Früherziehung läuft derzeit unter der Federführung von Christine Koch ein sehr erfolgreiches Projekt: Die 2002 in der Albrecht-Dürer-Schule angelaufene Akkordeon-Arbeitsgemeinschaft erfreut sich in diesem Schuljahr eines enormen Zuspruchs. Mit rund 15 Kindern in zwei Spielgruppen stoße man dabei sogar an Kapazitätsgrenzen.

Finanziell stehe der Haßlocher Akkordeonverein weiter auf sehr gesunden Füßen, nicht zuletzt deshalb, weil man im vergangenen Jahr das teuer angemietete Vereinsheim in der Eisenstraße im Hasengrund hatte aufkündigen können. Geräte und Noten stellt man jetzt preisgünstiger in der alten Friedhofshalle des ehemaligen Haßlocher Friedhofs unter.

„Wir sind eine Großfamilie geworden“, freute sich Vereinsvorsitzender Michael Auth bei der Jahreshauptversammlung, die mit 35 anwesenden Mitgliedern einen recht guten Besuch zu verzeichnen hatte. Das 70-jährige Bestehen werde man 2004 daher auch unter dem Motto „Ein Verein für die ganze Familie!“ begehen. Vom 20. bis 23. Mai 2004

## Werbeveranstaltung „Rondo“

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder unsere Vereinkasse dadurch aufbessern, dass wir an einer Werbeveranstaltung der Firma „Rondo“ am 29. April 2004 teilnehmen. Wir benötigen dazu ca. 25 teilnehmende Paare. Bitte beachten Sie die Sonderbeilage und melden sich mit dem beigefügten Abschnitt zur Teilnahme an.

wird das Jubiläum groß gefeiert. Dazu haben sich bereits 40 befreundete Spielerinnen und Spieler des Akkordeonclubs aus Biberist (Schweiz) als Besuch angekündigt. Freitags findet ein gemeinsames Konzert mit anschließendem Bunten Abend statt, tags darauf geht es per Omnibus nach Rüdesheim, dann via Rheinschiff weiter zur Loreley und anschließend wieder im Bus nach Koblenz in ein Weindorf direkt am Rheinufer. Im Terminkalender können sich die Mitglieder viele der aus den Vorjahren bewährten Veranstaltungen notieren. Das stets gut besuchte Grillfest steigt erneut an der Borngrabenschule (11. Juli), das 1. Orchester spielt am 22. August im Rahmen der örtlichen Kirchweih erneut in Drais. Die Teilnahme an der Haßlocher Kerb und dem Haßlocher Weihnachtsmarkt stehen ebenfalls schon fest. Der 2003 spärlich besuchte Osterspaziergang wird gestrichen.

Vor den Vorstandsneuwahlen wurde dem Kassierer Adam Alt von den Kassenprüferinnen Else Pfeil und Ursula Vollrath eine tadellose Buchführung bescheinigt. Damit gab es für die Versammlung keinen Grund, dem gesamten Vorstand die einstimmige Entlastung zu verweigern.

Bei den Neuwahlen standen jeweils einstimmige Entscheidungen an. In ihren Ämtern bestätigt wurden Michael Auth als erster Vorsitzender, Ingolf Schneider als zweiter Vorsitzender und Adam Alt als erster Kassierer. Der bisherige Orchestersprecher Peter Hackl wirkt für die kommenden drei Jahre als zweiter Kassierer. Als erster Schriftführer ersetzt Hartmut Seiz die ausscheidende Sigrid Jäth. Andrea Henneberger bleibt weiter zweite Schriftführerin. Die bisher vakante Stelle des Jugendwarts hat Christine Koch übernommen. Dafür blieb ihre bisherige Position als Geräte- und Notenwart ohne Nachfolger. Pressewart bleibt Gerhard Groß und Lothar Hofacker führt weiter den Veranstaltungsausschuss. Ihm zur Seite stehen Annika Finster, Helmut Rumpeltesz, Oliver Hollandt und Heinz Lehmann. Kassenprüfer sind Ursula Vollrath und Helmut Rumpeltesz. (Bericht der Main-Spitze vom 26. Januar 2004)

## Termine 2004 im Überblick

02.-04. April 2004: Übungswochenende des ersten Orchesters in Bad Marienberg

20.-23. Mai 2004: 70-jähriges Vereinsbestehen mit Besuch aus der Schweiz

20. Mai 2004: Empfang der Schweizer Gäste

21. Mai 2004: Vormittags Stadtbesichtigung in Mainz - ab 18.00 Uhr Konzert, und im Anschluss daran ein Bunter Abend

22. Mai 2004: Großer Vereinsausflug mit Bus und Schiff den Rhein entlang bis nach Koblenz

23. Mai 2004: Besuch des Rüsselsheimer Museums in der Festung zusammen mit den Schweizer Gästen und Verabschiedung

11. Juli 2004: Grilltag an der Borngrabenschule

22. August 2004: Auftritt des ersten Orchesters in Drais

27.-30. August 2004: Teilnahme an der Haßlocher Kerb

24. Oktober 2004: Vereinswandertag (wieder nach Kostheim - Weinfestbesuch)

27.-28. November 2004: Teilnahme am Haßlocher Weihnachtsmarkt

12. Dezember 2004: Traditionelle Weihnachtsfeier

## Mitgliederentwicklung unseres Vereins

1993 : 229 Personen, darunter 46 Aktive und 30 Kinder  
1994 : 223 Personen, darunter 54 Aktive und 26 Kinder  
1995 : 217 Personen, darunter 39 Aktive und 21 Kinder  
1996 : 192 Personen, darunter 42 Aktive und 12 Kinder  
1997 : 186 Personen, darunter 44 Aktive und 12 Kinder  
1998 : 178 Personen, darunter 43 Aktive und 7 Kinder  
1999 : 165 Personen, darunter 32 Aktive und 6 Kinder  
2000 : 161 Personen, darunter 36 Aktive und 5 Kinder  
2001 : 154 Personen, darunter 28 Aktive und 4 Kinder  
2002 : 143 Personen, darunter 27 Aktive und 6 Kinder  
2003 : 145 Personen, darunter 30 Aktive und 6 Kinder

## Aktivitäten zum 70-jährigen Vereinsjubiläum

Man schrieb das Jahr 1934, als bei dem lockeren Treffen der Musikfreunde Wilhelm Dammel, Otto Müller, Erhard Nicolai, Hans Rötger und Georg Schrader die Idee geboren wurde, einen eigenen Verein zu gründen. Dies geschah im November des gleichen Jahres, als insgesamt 12 Personen den „Handharmonika-Klub Haßloch“ aus der Taufe hoben. Im Jahre 1974 gab der damalige Vorstand unter Vorsitz von Walter Zaske dem Verein einen neuen Namen, der auch heute noch Bestand hat: „Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 Rüsselsheim-Haßloch e.V.“

Und unser Verein hat sich fest vorgenommen, das 70igste Gründungsjahr zum Anlass zu nehmen, um für einige Tage dieses Ereignis festlich zu begehen. Als Datum haben wir die Tage um Christi Himmelfahrt gewählt, weil wir dadurch in der Lage sind, alle Veranstaltungen auf ein verlängertes Wochenende zu konzentrieren. Gleichzeitig ist es uns gelungen, unsere lieben Schweizer Handharmonikafreunde aus Biberist für diese Tage einzuladen. Und die Schweizer mit ihrem rührigen Präsidenten Daniel Schüpbach werden kommen, und zwar bereits am Himmelfahrtstag. Der Vorstand wird sie gegen Abend im Vereinsheim der „Mir Haßlischer“ begrüßen und auf die Festtage einstimmen.

### Freitag, 21. Mai 2004

Der Tag beginnt für unsere Freunde aus der Schweiz und alle interessierten Vereinsmitglieder mit einer Besichtigung der Stadt Mainz. Insgesamt haben wir zwei Gruppen angemeldet, wobei die Gruppen bis in den frühen Nachmittag unterwegs sind. Das Festkonzert beginnt dann um 18.00 Uhr im großen Gesellschaftsraum der katholischen Kirchengemeinde „Auferstehung Christi“ in der Thüringer Straße. Nach dem Konzert ist ein gemeinsames Abendessen geplant, das in der Eintrittskarte enthalten ist. Gegen 20.00 Uhr startet der vernünftige Bunte Abend an gleicher Stelle, und selbstverständlich ist auch diese Veranstaltung im Eintrittspreis enthalten. Zum Tanz spielt ein im Rhein-Main-Gebiet sehr bekannter Alleinunterhalter auf.

### Samstag, 22. Mai 2004

Kaum von den „Strapazen“ des Vorabends erholt geht es am Samstagmorgen bereits um 8.30 Uhr ab Borngrabenschule los: Der große Omnibus-Vereinsausflug steht auf dem Programm. Mit zwei Bussen wollen wir einen ganzen Tag lang dem Rhein erobern. Unser erstes Ziel ist das Niederwalddenkmal über Rüdesheim, wo mit dem schon traditionellen „Weck, Worsch, Sekt/Bier“-Imbiss die Grundlage für die Tagesaktivitäten gelegt wird. Der Omnibus bringt die

Mitfahrer dann an die Schiffsanlegestelle in Rüdesheim. Von dort ist eine rund 2 ½ stündige Rheinpartie bis nach St. Goar geplant. Dort stehen schon die Busse bereit, um uns auf die Loreley zu fahren, wo unter anderem eine geführte Wanderung mit Weinprobe und rustikalem Imbiss auf der Tagesordnung steht. Nach der Wanderung, bei der auch auf die Mitfahrer, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, Rücksicht genommen wird, geht es mit den Omnibussen weiter nach Koblenz, wo der Ausflug gegen Abend mit einem gemeinsamen Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein in einem hübschen Koblenzer Weindorf ausklingen wird. Genügend Plätze sind reserviert. Bitte meldet Euch schon bald mit dem dieser Quetschkommode beige-fügten Anmeldeabschnitt an. Der Fahrtpreis beträgt 25,- € pro Person (Kinder 20,- €) und enthält die Kosten für das Frühstück, die Weinprobe mit Imbiss und die Schifffahrt.

### Sonntag, 23. Mai 2004

Am Sonntagvormittag wollen wir unseren Musikfreunden aus der Schweiz noch ein ganz klein bißchen etwas von Rüsselsheim zeigen. Dazu werden wir gemeinsam das Technik-Museum in der Rüsselsheimer Festung besuchen, wobei wir hoffen, dass auch hier viele Vereinsmitglieder mit von der Partie sind. Anschließend machen wir einen kleinen Spaziergang durch den Stadtpark, wo wir das Rondell bei der Stadt gebucht haben. Dort wollen wir unsere Gäste mit einem kleinen „Frühstück im Park“ verabschieden.

### Grundsätzliches

Also, liebe Vereinsmitglieder, ihr seht, es kommt im Mai so einiges an Terminen auf Euch zu. Bitte haltet Euch das verlängerte Wochenende um Christi Himmelfahrt frei und besucht eifrig die Festveranstaltungen. Außerdem bitten wir Euch ganz herzlich, im Verwandten- und Freundeskreis und auch in der Nachbarschaft Werbung für unsere Veranstaltungen zu machen. Es wäre schön, wenn wir an allen Tagen immer „ein volles Haus“ hätten.

**Wo finde ich und die ganze Familie jede Menge Musik, gute Unterhaltung und viel Spaß ?**

**Natürlich beim**

**Handharmonika- und Akkordeon-**  
**Club 1934**  
**Rüsselsheim-Haßloch e.V.**